

11. Europäischer Datenschutztag

Diktatur der Daten? – Privatsphäre und Selbstbestimmung im Zeitalter von Big Data und Algorithmen

Die am 25. Mai 2016 in Kraft getretene Europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU-DS-GVO) legt fest, dass niemand sich einer Entscheidung unterwerfen muss, die ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruht. Die technischen Entwicklungen im Bereich von Big Data, künstlicher Intelligenz und Algorithmen werfen die Frage auf, ob diese Bestimmung in der Praxis umsetzbar sein wird. Schon heute treffen Algorithmen Entscheidungen, die vom Menschen kaum noch beeinflussbar sind, etwa wenn es um die schnelle Analyse großer Datenmengen oder die Vorhersage des Verhaltens von Menschen geht. Beherrschen wir diese Algorithmen noch oder droht uns die Automatisierung der Gesellschaft durch Big Data und Algorithmen?

Reinhard Dankert
Vorsitzender der Konferenz der unabhängigen Datenschutzbehörden des Bundes und der Länder 2016

Montag, 30. Januar 2017
12:30 – 17:00 Uhr
Abgeordnetenhaus von Berlin

12:30 Ankommen

13:00 Eröffnung

Reinhard Dankert
■ Vorsitzender der Konferenz der unabhängigen Datenschutzbehörden des Bundes und der Länder 2016

13:15 Umgebungsintelligenz im Internet der Dinge: Das Ende der Privatsphäre?

Yvonne Hofstetter
■ Geschäftsführerin der Teramark Technologies GmbH

14:00 Die smarte Diktatur. Warum die Digitalisierung antimodern ist.

Professor Dr. Harald Welzer
■ Mitbegründer und Direktor der gemeinnützigen Stiftung „FUTURZWEI“
■ Honorarprofessor für Transformationsdesign an der Europa-Universität Flensburg

14:45 Kaffeepause

15:15 Podiumsdiskussion

Jan Philipp Albrecht
■ Mitglied des Europäischen Parlaments
Professor Dr. Gerd Gigerenzer
■ Direktor am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung

Yvonne Hofstetter

Professor Dr. Harald Welzer

Dr. Thilo Weichert
■ Netzwerk Datenschutzexpertise

16:50 Schlusswort

Barbara Thiel
■ Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen
■ Vorsitzende der Konferenz der unabhängigen Datenschutzbehörden des Bundes und der Länder 2017

Moderation: Adrian Lobe
Freier Journalist

Die Konferenz der
unabhängigen Datenschutzbehörden
des Bundes und der Länder

lädt Sie aus Anlass des
11. Europäischen Datenschutztages
herzlich ein.

Montag, 30. Januar 2017
12:30 – 17:00 Uhr

Abgeordnetenhaus von Berlin

Thema:

**Diktatur der Daten? – Privatsphäre und
Selbstbestimmung im Zeitalter von
Big Data und Algorithmen**

Da wir leider nur einer begrenzten Anzahl
von Teilnehmerinnen und Teilnehmern
zusagen können, ist eine Anmeldung
unbedingt erforderlich.

Um Anmeldung wird gebeten bis zum
17. Januar 2017 per E-Mail an:
info@datenschutz-mv.de



Der Landesbeauftragte
für Datenschutz und Informationsfreiheit
Mecklenburg-Vorpommern

Dienstgebäude:
Werderstraße 74 a
19055 Schwerin

Postanschrift:
Lennéstraße 1, Schloss
19053 Schwerin

Telefon: 0385 59494-0
Telefax: 0385 59494-58
E-Mail: info@datenschutz-mv.de
www.datenschutz-mv.de
www.informationsfreiheit-mv.de

11. EUROPÄISCHER DATENSCHUTZTAG

Zentrale Veranstaltung der Konferenz der
unabhängigen Datenschutzbehörden
des Bundes und der Länder
am 30. Januar 2017 in Berlin



**Diktatur der Daten? – Privatsphäre und
Selbstbestimmung im Zeitalter von
Big Data und Algorithmen**

